

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	15
I. Der Kopftuchstreit in Deutschland – Problemstellung	15
II. Gründe der Diskussion	19
III. Gegenstand und Gang der Untersuchung	21
IV. Begriff des Kopftuchs und Religiöse Verpflichtung der Verhüllung	23
1. Koran und Rechtsquellen des Islam	23
2. Koranstellen, die eine Verpflichtung zum Kopftuchtragen belegen sollen:	24
a) Übersetzung Paret	24
b) Übersetzung Khoury	25
c) Sure 24, Vers 60	26
3. Kopftuch, Schleier und Verhüllung: Begrifflichkeiten	26
a) Djilbab	27
b) Tschador	27
c) Burka	27
4. Folgerung aus den entsprechenden Koranstellen	27
a) Stellungnahme des Zentralrats der Muslime	27
b) Ansicht des Islamrats	30
c) Ansicht der türkisch-islamischen Union der Anstalt für Religion (Ditib)	30
d) Ansicht von Milli Görüş	31
e) Ansicht Walther	32
B. Hauptteil	35
I. Der Kopftuchstreit in der deutschen Rechtsprechung – Analyse und Kritik	35
1. Vorliegen eines Grundrechtseingriffs im Fall Ludin – Geltung der Grundrechte im Fall Ludin und im Berufsbeamtentum	38

2.	Art. 33 Abs. 2 GG, Eignung des Bewerbers und Beurteilungsspielraum des Dienstherren, Art. 33 Abs. 3 GG	47
a)	Grundsätzliches	51
aa)	Subjektiv-rechtlicher Normgehalt	51
bb)	Objektiv-rechtlicher Normgehalt	52
b)	Schutzbereich des Art. 33 Abs. 2 GG	53
aa)	Öffentliches Amt	53
bb)	Die Zugangsgleichheit	54
cc)	Das Kriterium der Eignung	56
c)	Durchbrechungen des Verfassungsgebots und ihre Rechtfertigung	58
aa)	Grundsätzliche Überlegungen	58
bb)	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Durchbrechungen	59
d)	Schutzbereich des Art. 33 Abs. 3 GG	60
e)	Schutzbereichseröffnung und Vorliegen einer Eingriffssituation im Kopftuchstreit	61
3.	Art. 4 Abs. 1 und 2 GG im Kopftuchstreit	66
a)	Ansicht des Bundesverfassungsgerichts und der Instanzgerichte	66
b)	Eigene Stellungnahme	67
aa)	Art. 4 Abs. 1 und 2 GG: Inhalt der positiven Religionsfreiheit – Kernbereich der Glaubens- und Gewissensfreiheit	67
bb)	Schutzbereich der Religions- und Weltanschauungsfreiheit	70
cc)	Das Toleranzgebot als immanente Grenze der Religionsfreiheit	74
dd)	Schranken	77
aaa)	Schranken der Art. 2 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 2 GG	78
bbb)	Schranke des kollidierenden Verfassungsrechts	78

ccc)	Schranken aus der Weimarer Reichsverfassung in Verbindung mit Art. 140 GG – Art. 136 Abs. 1, Abs. 3 S. 2, 137 Abs. 3 S. 1 WRV	79
ee)	Betroffenheit des Grundrechts im Kopftuchstreit ..	83
aaa)	Selbstverständnis des Betroffenen oder Definitionskompetenz des Staates?	83
bbb)	Kopftuchtragen als Religionsausübung des Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	85
ff)	Art. 4 Abs. 1 GG – Schutz der Gewissensfreiheit ..	86
4.	Einschlägigkeit anderer Grundrechte	91
a)	Verletzung des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts, Art. 2 Abs.1, 1 Abs. 1 GG	91
b)	Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	94
c)	Art. 5 Abs. 1 S. 1 HS. 1 GG	95
d)	Art. 12 Abs. 1 GG	97
5.	Neutralitätsgebot – Wandel des Neutralitätsbegriffs?	99
a)	Herleitung und Inhalt des Neutralitätsbegriffs	99
b)	Rechtfertigung des Grundrechtseingriffs durch das Neutralitätsgebot im Kopftuchstreit	110
c)	Wandel des Neutralitätsbegriffs in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts im „Kopftuchstreit“	113
6.	Prüfung entgegenstehender Grundrechte	118
a)	Ausführungen des Bundesverfassungsgerichts sowie der Instanzgerichte	118
b)	Eigene Stellungnahme	126
aa)	Negative Religionsfreiheit Dritter	127
aaa)	Inhalt und Herleitung der negativen Religionsfreiheit	128
bbb)	Einschlägigkeit der negativen Religionsfreiheit Dritter	129
ccc)	Ausweitung des Schutzbereichs: Konfrontationsschutz als Ausprägung der negativen Religionsfreiheit im Sonderstatusverhältnis	134

bb) Gewissensfreiheit Dritter	136
cc) Elterliches Erziehungsrecht	137
dd) Art. 3 Abs. 2 GG	144
ee) Staatlicher Erziehungsauftrag	146
7. Gesetzesvorbehalt – Fehlen einer gesetzlichen Grundlage; Ausweitung des Gesetzesvorbehalts im Schulrecht	148
a) Lehre vom Gesetzesvorbehalt und Wesentlichkeitstheorie	149
b) Kein Gesetz wegen des besonderen Verhältnisses zwischen Staat und Beamten, in dem die Grundrechte nicht uneingeschränkt gelten	153
c) Kein Gesetz wegen fehlendem Regelungsbedarf – Neutralitätspflicht ergibt sich bereits aus der Verfassung selbst	155
d) Kein Gesetz wegen fehlender Einzelfallgerechtigkeit ..	158
e) Kein Gesetz wegen fehlender Befugnis des Landesgesetzgebers	159
8. Aussagegehalt des Kopftuchs – Vergleich mit dem Kreuz .	162
a) Ansicht des Bundesverfassungsgerichts und der Instanzgerichte	162
b) Eigene Stellungnahme	168
9. Vergleich mit dem Kruzifix-Beschluss	170
10. Ausgangspunkt abstrakte Gefahr – konkrete Gefahr	176
a) Ansicht des Bundesverfassungsgerichts	176
b) Ansicht der abweichenden Meinung im Senat	176
c) Eigene Stellungnahme	177
11. Stärkung des Föderalismus – Einräumung eines weiten Gestaltungsspielraums für die Landesgesetzgeber – Problem: Gleichbehandlung im Rahmen einer zu schaffenden Regelung und Öffnung eines vorbehaltlosen Grundrechts für verschiedene Regelungen in den Ländern	179

12. Gewichtung im Rahmen der praktischen Konkordanz: Beeinträchtigung der <i>konkret</i> betroffenen positiven Glaubensfreiheit, nur <i>abstrakt mögliche</i> Beeinträchtigung der negativen Glaubensfreiheit von Eltern und Schülern und des Erziehungsgrundrechts	181
13. Schwächung des Grundrechts der Glaubensfreiheit	185
14. Weitere Problemstellungen	186
a) Rechtfertigung durch die christlichen Bezüge des Grundgesetzes, der Landesverfassungen und der Landesschulgesetze?	186
b) Rechtsvergleich mit der Entscheidung des Schweizerischen Bundesgerichts und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte	189
15. Zusammenfassung	192
II. Umsetzung der gerichtlichen Vorgaben in den Ländern	193
1. Gesetze und Gesetzesentwürfe in den Ländern	193
a) Baden-Württemberg	193
b) Niedersachsen	194
c) Saarland	195
d) Hessen	196
e) Bayern	197
f) Berlin	199
g) Nordrhein-Westfalen	201
i) Bremen	202
2. Kritik an den Gesetzen der Länder	203
a) Gesetzgebungskompetenz der Länder	203
b) Kein Auftrag seitens des Bundesverfassungsgerichts ..	205
c) Verwendung unbestimmter Begriffe in den Gesetzesentwürfen	205
d) Abstellen auf den objektiven Empfängerhorizont	207
e) Privilegierung von religiöser Bekleidung des Christen- und Judentums	211
f) Ausdehnung auf das komplette Beamtentum	222
g) Vorteile der Einzelfallentscheidung	222

h) Verstoß gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	223
3. Folgeentwicklung	226
III. Europäischer Vergleich	227
1. Frankreich	229
a) Verfassungsrechtliche Vorgaben und Verbürgung der Religionsfreiheit: Trennungsgesetz von 1905, Präambel der Verfassung von 1946, Art. 2 der Verfassung von 1958	230
b) Darstellung des Verhältnisses von Staat und Kirche: die politische und gesellschaftliche Entwicklung der „Affaire Foulard“	230
c) Existenz einer mit Deutschland vergleichbaren Problematik: „Kopftuchstreit“ im Bereich der öffentlichen Schulen bei Lehrerinnen	234
aa) Befolgung religiöser Bekleidungsvorschriften durch eine muslimische Lehrerin	234
bb) Fall einer französischen Schulaufseherin	235
cc) Rechtsvergleich mit Deutschland	236
2. Schweiz	236
a) Verfassungsrechtliche Vorgaben und verfassungsrechtliche Verbürgung der Religionsfreiheit	236
b) Darstellung des Verhältnisses von Staat und Kirche: Existenz einer mit Deutschland vergleichbaren Problematik: „Kopftuchstreit“ im Bereich der öffentlichen Schulen	237
aa) Sachverhalt	237
bb) Entscheidung des Schweizer Bundesgerichts	238
cc) Entscheidung des EGMR vom 15.02.2001	240
aaa) Inhalt der Entscheidung	240
bbb) Bedeutung der Entscheidung des EGMR für die deutsche Rechtslage	242
c) Rechtsvergleich mit Deutschland	243

3. Großbritannien und Niederlande	244
a) Existenz einer Verfassung und verfassungsrechtliche Verbürgung der Religionsfreiheit	244
aa) Großbritannien	244
bb) Niederlande	245
b) Darstellung des Verhältnisses von Staat und Kirche und Existenz einer mit Deutschland vergleichbaren Problematik: „Kopftuchstreit“ im Bereich der öffentlichen Schulen	245
aa) Großbritannien	245
bb) Niederlande	247
4. Skandinavien: Norwegen, Schweden, Dänemark	247
a) Existenz einer Verfassung und verfassungsrechtliche Verbürgung der Religionsfreiheit	248
aa) Norwegen	248
bb) Schweden	248
cc) Dänemark	248
b) Darstellung des Verhältnisses von Staat und Kirche und Existenz einer mit Deutschland vergleichbaren Problematik	249
aa) Norwegen	249
bb) Schweden	249
cc) Dänemark	249
5. Zusammenfassung zum Europäischen Vergleich	250
IV. Zusammenfassende Thesen	250
C. Schluss	257
Bibliographie	261
A. Gesetzestexte	261
B. Kommentare	262
C. Bücher	263
D. Aufsätze und Monographien	268

E. Zeitungsartikel	274
F. Online-Veröffentlichungen	275
G. Drucksachen/Protokolle	276
H. Pressemitteilungen	279
I. Sonstiges	279